

Presse-Information
16. September 2020

BMW Group Werk Landshut: Hier gehen Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand

- +++ Zentrale Elemente: Energieeffizienz und Ressourcenschonung
- +++ Einsparung von 15.000 MWh durch Abwärmenutzung
- +++ Mehr als ein Drittel (34 %) des Wasserverbrauchs in der Leichtmetallgießerei gesenkt
- +++ Einsparung von 7.300 MWh durch Umrüstung auf LED-Beleuchtung im gesamten Werk

Landshut. Das BMW Group Werk Landshut treibt seine Nachhaltigkeits-Aktivitäten weiter voran: Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket reduziert der Produktionsstandort seine CO₂-Emissionen, erhöht die Energieeffizienz und senkt den Ressourcenverbrauch. „Nachhaltigkeit und Premium sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Unsere Experten suchen in allen Fertigungsbereichen kontinuierlich nach innovativen Lösungen für eine ressourcenschonende Produktion. Wir verfolgen dabei einen ganzheitlichen Ansatz“, sagt Standortleiter Dr. Stefan Kasperowski.

Beispiele dafür sind die neuen Vorwärmstationen in der Leichtmetallgießerei, dem größten Produktionsbereich des Werks. Zudem kommt hier bei den Motorbauteilen seit kurzem eine mechanische Bearbeitung der Zylinderlaufflächen (Dμ-CAP) zum Einsatz. Früher wurden diese mit Wasserdruck bearbeitet. Darüber hinaus wird das gesamte Werk bis Ende des Jahres großflächig auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Die hocheffiziente KWK-Anlage (KWK: Kraft-Wärme-Kopplung) ist bereits seit 2018 im Einsatz.

Kasperowski: „Innovationskraft zeichnet unseren Standort aus – auch beim Thema Nachhaltigkeit. Als größtes Komponentenwerk der BMW Group weltweit leisten wir so einen wirkungsvollen Beitrag zum Erreichen unserer konzernweiten Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele.“ Für 2030 setzt sich die BMW Group branchenweit die höchsten Reduktionsziele. Allein in der Produktion hat das Unternehmen die Emissionen je Fahrzeug weltweit seit 2006 um mehr als 70 Prozent reduziert. Von 2019 bis 2030 sollen die Emissionen in der Fertigung um abermals 80 Prozent reduziert werden.

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Landshut
Ohmstraße 2
84030 Landshut

Telefon:
0871/702-3232

Fax:
0871/702-3244

Internet
www.bmw-werk-landshut.de

Presse-Information
Datum 16. September 2020
Thema Innovation und Nachhaltigkeit im BMW Group Werk Landshut
Seite 2

Zusätzlich zu der deutlichen Reduzierung in der Substanz wird die BMW Group ihre verbliebenen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bereits von 2021 an über die Nutzung entsprechender Zertifikate vollständig neutralisieren.

„Der Umgang mit Ressourcen entscheidet mit über unsere Zukunft. Als verlässlicher Partner in der Region nimmt der Standort Landshut seine gesellschaftliche und ökologische Verantwortung aktiv wahr. Dazu zählt auch der Schutz unserer Umwelt“, betont Willibald Löw, Betriebsratsvorsitzender des BMW Group Werks Landshut.

Massel- und Brennerluft-Vorwärmung: Abwärme effizient nutzen.

Bereits seit längerem sind in der Leichtmetallgießerei am Standort Landshut sechs Brennerluft-Vorwärmstationen in Betrieb. Mit diesen spart sie bereits jetzt mehr als 12.000 Megawattstunden Wärmeenergie pro Jahr ein. Um die Energieeffizienz noch weiter zu steigern, hat die Leichtmetallgießerei sogenannte Massel-Vorwärmstationen installiert. „Mit den neuen Vorwärmstationen werden wir jährlich weitere rund 3.000 Megawattstunden Wärmeenergie einsparen“, sagt Kasperowski. In der Schmelzerei werden täglich große Mengen an Aluminiumbarren, auch „Massel“ genannt, eingeschmolzen. Nun werden die Masselpakete in den Vorwärmstationen zuvor mit dem heißen Abgas der Öfen auf etwa 400 Grad Celsius erhitzt. Das erhöht die Schmelzleistung der Öfen und reduziert den Energieverbrauch. Die Energieeinsparung durch die Massel- und Brennerluft-Vorwärmung am Standort Landshut liegt somit bei mehr als 15.000 Megawattstunden pro Jahr. Das entspricht in etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 650 Einfamilienhäusern.

Die Leichtmetallgießerei am Standort Landshut ist eine der modernsten Gießereien weltweit. Bereits seit 2010 produziert sie emissionsfrei. Zuletzt wurde die Gießerei im Jahr 2019 für ihren nachhaltigen Aluminium-Einsatz von der Aluminium Stewardship Initiative zertifiziert.

Presse-Information
Datum 16. September 2020
Thema Innovation und Nachhaltigkeit im BMW Group Werk Landshut
Seite 3

D_μ-CAP („D-Mü-CAP“): Mechanisch statt mit Wasserdruck.

Durch die sukzessive Umstellung auf die neue D_μ-CAP-Technologie hat die Leichtmetallgießerei ihren Wasserverbrauch allein von 2018 auf 2019 um über ein Drittel (34 Prozent) gesenkt. Die Abkürzung D_μ-CAP steht für „Diamond Micro Cut And Pressure“. Die innovative Technologie beschreibt eine Form der mechanischen Bearbeitung von Zylinderlaufflächen für Motorbauteile. Sie geht der Laufflächen-Beschichtung voraus, die zusammen mit dem Motoröl später dafür sorgt, dass sich die Zylinder im Motor reibungsfrei bewegen.

Umstellung auf LED-Leuchten im gesamten Werk.

Bis Ende des Jahres rüstet das BMW Group Werk Landshut weitere Bereiche großflächig auf LED-Energiesparlampen um. Die dadurch erzielte Energieeinsparung beträgt bereits jetzt mehr als 7.300 Megawattstunden pro Jahr. Das entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 1.800 Einfamilienhäusern. Im Vergleich zu Leuchtstoffröhren verbraucht LED-Beleuchtung nur etwa die Hälfte an Strom – und das bei deutlich höherer Lebensdauer: Mit mindestens 50.000 Stunden ist diese fast drei Mal so lang wie bei Leuchtstoffröhren, was auch den Instandhaltungsaufwand im Werk deutlich reduziert. Darüber hinaus empfinden Menschen LED-Licht im Arbeitsumfeld meist als angenehmer.

KWK-Anlage: Strom erzeugen und die Wärme gleich mitnutzen.

Seit 2018 erzeugt die KWK-Anlage auf dem Werksgelände etwa 50 Prozent des Jahresbedarfs an Elektrizität. Die hocheffiziente Strom- und Wärmeerzeugung reduziert den CO₂-Ausstoß gegenüber konventioneller Technik um 40.000 Tonnen im Jahr. Die Abkürzung KWK steht für Kraft-Wärme-Kopplung und bezeichnet Energieanlagen, die Gas in Strom umwandeln und die dabei entstehende Wärme gleich mitnutzen. Weil dadurch weniger Abwärme verloren geht als bei der herkömmlichen Stromerzeugung, sind bis zu 90 Prozent Primärenergienutzung möglich.

Presse-Information
Datum 16. September 2020
Thema Innovation und Nachhaltigkeit im BMW Group Werk Landshut
Seite 4

Bildunterschriften

Foto 1_Massel-Pakete.jpg

Ein Mitarbeiter im BMW Group Werk Landshut prüft einen Aluminiumbarren, auch „Massel“ genannt. Dank der Abwärmenutzung in den Vorwärmstationen ist die Schmelzung der Masselpakete nun noch effizienter.

Foto 2_Massel-Vorwärmstation.jpg

Ein Mitarbeiter hebt ein Masselpaket mittels Gabelstapler in die Vorwärmstation. Die neuen Vorwärmstationen werden dem Standort jährlich weitere rund 3.000 Megawattstunden Wärmeenergie einsparen.

Foto 3_D-Mü-CAP.jpg

Die innovative Technologie D μ -CAP ist eine Form der mechanischen Bearbeitung von Zylinderlaufflächen. Durch sie hat die Leichtmetallgießerei ihren Wasserverbrauch allein von 2018 auf 2019 um über ein Drittel gesenkt.

(Foto: Fotowerk 2, Albin Davidenko) Urheber bitte angeben!

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Saskia Eßbauer
BMW Group Konzernkommunikation und Politik,
Kommunikation Landshut
Telefon: +49 871 702 3232
E-Mail: Saskia.Essbauer@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Landshut

Im BMW Group Werk Landshut produzieren rund 4.000 Mitarbeiter Motor-, Fahrwerks- und Karosseriestrukturkomponenten aus Leichtmetallguss, Kunststoffkomponenten für das Fahrzeugexterieur, Karosseriekomponenten aus Carbon, Cockpit- und Ausstattungsumfänge, elektrische Antriebssysteme, Sondermotoren sowie Gelenkwellen. Diese Komponenten werden weltweit an alle Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group geliefert. In jedem BMW, MINI und Rolls-Royce steckt damit ein Stück Landshuter Innovationskraft.

Als Kompetenzzentrum für die Zukunftstechnologien Leichtbau und Elektromobilität ist das Werk Landshut nicht nur frühzeitig in die Entwicklungsprozesse neuer Fahrzeuge eingebunden. Am niederbayerischen Komponentenstandort entstehen auch Umfänge für die wegweisenden BMW i Modelle oder das Flaggschiff der Marke BMW, den BMW 7er. Darüber hinaus hat das Leichtbau- und Technologiezentrum (LuTZ) der BMW Group seinen Sitz in Landshut. Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen forschen dort gemeinsam an innovativen High-Tech-Werkstoffen sowie maßgeschneiderten Mischbaukonzepten und Produktionsverfahren für die Mobilität von morgen.

www.bmw-werk-landshut.de

Presse-Information
Datum 16. September 2020
Thema Innovation und Nachhaltigkeit im BMW Group Werk Landshut
Seite 5

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf 7,118 Mrd. €, der Umsatz auf 104,210 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen weltweit 126.016 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>